

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. Juli 1844.

## Inhalt.

Bekanntmachung, die Gewerbe-Ausstellung in Berlin  
betreffend. — Kirchensache. — 43 Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, die Gewerbe-Ausstellung in  
Berlin betreffend.

Nachstehende, dem Amtsblatt entnommene Bekannt-  
machungen Königl. Hochöbl. Regierung zu Merseburg  
bringen wir hierdurch zur weitem öffentlichen Kennt-  
niß, indem wir bemerken, daß, sollten durch die  
darin enthaltenen Zusicherungen, vielleicht bei noch  
andern hiesigen Gewerbetreibenden, als denen, welche  
bereits ihre Absicht, die Gewerbe-Ausstellung zu be-  
schicken, ausgesprochen haben, der Wunsch rege wer-  
den, ein Gleiches zu thun, Herr Dr. Schadeberg  
sich freundlichst erboten hat, die von denenselben zur  
Prüfung einzuliefernden Gegenstände nachträglich  
bis Freitag den 5. Juli in den Nachmittagsstun-  
den von 3 bis 5 Uhr auf hiesigen Stadtschießgraben  
anzunehmen. Halle, den 29. Juni 1844.

Der Magistrat.

Nachstehende Bekanntmachung Sr. Excellenz des  
Herrn Finanzministers vom 2. Juni c. die Portofrei-  
heit der zur diesjährigen Gewerbe-Ausstellung in Ber-  
lin

lin einzusendenden Gegenstände bis zu 40 Pfund Gewicht betreffend, wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Merseburg, den 12. Juni 1844.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Für diejenigen Industrie-Erzeugnisse der deutschen Bundesstaaten, so wie auch des Königreichs Preußen und des Großherzogthums Posen, welche zu der am 15. August d. J. zu eröffnenden Gewerbe-Ausstellung in Berlin eingesendet werden, ist die Portofreiheit auf den Preussischen Posten bis zum Gewichte von vierzig Pfunden gewährt. Derartige Sendungen sind von dem Absender mit seiner Namensunterschrift und mit der Rubrik: „Gegenstände der Gewerbe-Ausstellung in Berlin“ zu bezeichnen. Bei den Rücksendungen wird die Rubrik durch ein amtliches Siegel beglaubigt werden. Es wird empfohlen, Sendungen, welche den vorbezeichneten Gewichtsatz nicht übersteigen, in der angegebenen Weise an die Commission für die Gewerbe-Ausstellung zu befördern.

Berlin, den 2. Juni 1844.

Der Finanzminister.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. huj. (Amtsbl. dieses Stücks pag. 141) werden die Gewerbetreibenden des hiesigen Regierungsbezirks anderweit hiermit benachrichtigt, daß, nachdem den Einsendern von Gegenständen zur Industrie-Ausstellung die Postfreiheit bis zu 40 Pfund Gewicht bewilligt worden, Se. Excellenz der Herr Finanzminister mittelst Rescripts vom 8. huj. auch den inländischen Absendern gestatten wollen, die ein höheres Gewicht habenden und deshalb durch Fracht einzusendenden Ausstellungs-Gegenstände gegen bedungene übliche Frachtpreise unfrankirt an die Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Berlin einzusenden, und diese

diese Commission ermächtigt worden ist, auf Frachtbriefe, welche mit amtlichen Certificaten darüber, daß die Sendungen Ausstellungs-Gegenstände enthalten, begleitet sind, die Fracht derselben auf den Fonds für die Gewerbe-Ausstellung anzuweisen. In Folge dessen werden auch die zur Prüfung der Ausstellungs-Gegenstände ernannten Local-Commissionen zu Halle, Naumburg und Eilenburg wiederholt und dringend aufgefordert, die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände sorgfältig zu untersuchen, damit nicht die Frachtkosten für ungeeignete Dinge verausgabt werden.

Merseburg, den 17. Juni 1844.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des  
Innern.

### K i r c h e n s a c h e.

**Zu St. Moritz:** Den 3. Juli um 9 Uhr allg. Beichte  
und gleich darauf Communion, Hr. Diac. B d h m e.

### Bekanntmachungen.

Die Stadt Halle beabsichtigt die von derselben zu dem diesjährigen großen Corps-Mandver vom 1. bis 25. September c. zu stellenden 22 Stück Landwehr-Kavallerie-Pferde miethsweise durch Einen Entreprenneur zu beschaffen.

Zu Abgabe der Forderungen auf den täglichen Miethspreis ist ein Termin zu Rathhause

auf den 6. Juli Vormittags 11 Uhr im Sessionszimmer II. anberaumt, in welchem zugleich die Bedingungen der Entreprise vorgelegt werden sollen.

Halle, den 27. Juni 1844.

Der Magistrat.

Mittwoch den 3. Juli frischer Kalk beim  
Maurermeister Lange.

Einige Centner alter Manuale und Papiere sollen Montags den 8. Juli d. J. früh 10 Uhr in einzelnen Parthien von ungefähr einem halben Centner gegen sofortige baare Bezahlung in der Packammer des Ober-Postamtes an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 29. Juni 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Es ist von den hohen Steuerbehörden nachgelassen worden, daß hiesige Kaufleute von jetzt ab unversteuerte, nur zum Durchgange bestimmte mahlsteuerpflichtige Gegenstände, auf hiesigem Packhof niederlegen und von da weiter versenden dürfen.

Das zu diesem Ende höheren Orts festgestellte Reglement liegt bei den Herren Theune und Brauer aus, und es sind die Formulare zu den betreffenden An- und Abmeldungen bereits im Druck begriffen, so daß sie binnen wenigen Tagen in der genannten Handlung zu haben sein werden.

Die bei dieser Einrichtung interessirten Herren Kaufleute wollen sich also alle nähere Auskunft dort aus den vorgedachten Papieren gefällig entnehmen.

Halle, den 1. Juli 1844.

Die Vorsteher des Vereins für d. Hallischen Handel.  
Brauer. Fritsch. Jacob. Wucherer.

### S o l z a u c t i o n .

Nächste Mittwoch den 3. Juli c. Nachmittags 3 Uhr soll am Bauhofe nahe der Brauhausgasse Nr. 311 eine Parthie altes Bauholz, Bretter und Staken in Haufen getheilt öffentlich versteigert werden.

Ein sehr kräftiges, brauchbares Pferd, 8 Zoll, 7 Jahr alt, Brandfuchs-Wallach, Langschwanz zum Reiten, aber besonders zum Fahren, soll den 5. Juli Vormittags 11 Uhr im Fürstenthal gegen gleich baare Zahlung öffentlich verauctionirt werden.

### Mobilien = Auction.

Donnerstag den 4. d. M. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, soll Geiststraße Nr. 1290 der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Kammerer und Dr. gelbaumeister K u r z e, bestehend in einer Parthie Meubles, Fortepianos, Klaviere, Handwerkszeugen, Kleidungsstücken u. dergl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 1. Juli 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können gegen Vorzeigung des Scheins den 1., 2. und 3. Juli c. in Empfang genommen werden.

Concessionirtes Adreßhaus.

Ganze, halbe und Viertellose der 1sten Klasse 90ster Lotterie zu den bekannten Planpreisen sind noch zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann  
in Halle a. S.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer ist sogleich zu vermieten Leipziger Straße Nr. 302.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche, ist an ruhige Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen Leipziger Straße Nr. 279.

Auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1208 ist eine Stube, Kammer und Küche, Mitgebrauch des Waschauses und Gartens, im Hofe schönes Brunnenwasser, an eine einzelne Dame oder zwei anständige Leute zum 1. October zu vermieten.

Eine untere und eine obere Stube mit Stubenkammer, jedoch ungetheilt, beliebigenfalls auch Pferdestall oder zu anderm Geschäft passend, ist an eine ordnungsliebende Familie von jetzt an zu vermieten und zum ersten October d. J. zu beziehen Mittelwache Nr. 2001.

Wiebach.

Zwei große Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör sind an ruhige Miether Veränderswegen sogleich zu vermietthen. Zu erfragen in der Brüderstraße Nr. 219.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 11 ist Laden, Stube, Kammern, Küche, Speisegewölbe und Feuerungsgefaß zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Die untere Etage des Hauses Nr. 30 in der großen Ulrichsstraße ist vom 1. October 1844 zu vermietthen.

In dem Hause Nr. 36 auf der Promenade ist die Bel. Etage nebst allem Zubehör zum 1. October zu vermietthen und die näheren Bedingungen zu erfahren große Klausstraße Nr. 935.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 39 ist 1 Stube, Kammer und Küche an ein paar einzelne Leute zum ersten October zu vermietthen.

Am Kaulenberge Nr. 42 nahe an der Promenade sind 2 Stuben nebst Zubehör zum 1. October zu vermietthen. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Eine sehr große Niederlage und zwei heizbare Keller sind zu vermietthen große Ulrichsstraße Nr. 70. Zu erfragen ebendasselbst Nr. 49.


An der Promenade ist Nr. 1349/50 die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Alter Markt Nr. 552 ist die mittlere Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Verschiedene Familienlogis stehen zu Michaelis zu vermietthen große Brauhausgasse Nr. 363. Kopf.

Kleiner Schlamm Nr. 971 sind zwei Wohnungen an Familien zu vermietthen.

Eine Stube, Aussicht nach dem Garten, ist sofort an eine einzelne Person zu vermietthen Nr. 1078<sup>a</sup> Jägersteck.

 Daß ich vom ersten Juli an in meinem Hause, Barsüßerstraße Nr. 88, wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an. Auch sind daselbst sofort zwei ausmeublirte Stuben zu vermieten.

Der Herrentleidermacher Dietrich.

Das zweite fortgesetzte Verzeichniß unsrer Bibliothek, die Nummern von 14202 — 15459 enthaltend, ist jetzt gedruckt und bei uns für 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. zu haben.

Wolffsche Leihbibliothek.

Brüderstraße Nr. 223.

Eine neue Sorte süß und gut schmeckende

**G o s e**

empfang und verkauft davon außer dem Hause eine Flasche voll für 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Wittwe Bauermeister. Rathskeller.

Ein Haus nahe am Markte ist Veränderungswegen billig zu verkaufen. Das Nähere Nr. 815.

Auf der Pfarre in Siebichenstein steht ein 4sitziger Kutschwagen im besten Zustande zu dem festen Preise von 150 Thlr. zu verkaufen.

Amerikan. Weizenmehl à Meße 4 Sgr. 4 Pf. und Roggenmehl <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Schfl. 10 Sgr. in Seeben bei Bach.

Gutes Roggen- und Weizenmehl, auch täglich frisches Hausbackenbrot beim Mehlhändler Brandt am Universitätsgebäude Nr. 101.

Frische rothe Rosenblätter von der Centifolie kauft Carl Mertens, große Klausstraße.

Es ist mir ein kleiner brauner Hund mit grünem Halsband und einem weißen Flecke auf der Brust abhanden gekommen; wer mir denselben wiederbringt oder anzeigt, wo er sich aufhält, erhält Märkerstraße Nr. 459 im Laden eine gute Belohnung.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einem gesunden, kräftigen Jungen zeige ich lieben Verwandten und Freunden hierdurch an.

Halle, den 30. Juni 1844.

Dr. Schwetschke.

Extra-Concert,

Mittwoch den 3. Juli im Funke'schen Garten, vorgelesen von dem Musikcorps der 4. Artillerie-Brigade.  
Anfang des Concerts 6 Uhr. Funke.

Mittwoch Pfannkuchenfest bei

Bühne auf der Maille.

Es ist Jemandem am 27. Juni ein weißer Wachtelhund mit schwarzem Kopfe und einigen schwarzen Flecken zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung der Insertionsgebühren am Martinsberg Nr. 1553 in Empfang nehmen.

Eine Börse mit Geld ist vor einiger Zeit in der Conditorei des Hallischen Schauspielhauses liegen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten bei

Caspar Jann, Conditior.

Gr. Steinstraße Nr. 84.

Ein schwarzer langhaariger Hund mit weißer Brust und guter Fahne ist abhanden gekommen; vor den Anlauf desselben wird gewarnt, und hat sich derjenige, dem er zugelaufen ist, zu melden beim Zimmermeister T a g, Glaucha Nr. 1737.

Ich warne hierdurch einen Jeden, meinem Sohne, dem Zimmerlehrling, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.

Halle, den 27. Juni 1844.

W. Starke.

650 Thlr. werden auf ein Grundstück mit Ackerbau zur ersten Hypothek durch den Commissionair Carl Heynemann, große Brauhausgasse Nr. 367, gesucht.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.